

Erfahrungsbericht Auslandssemester

Bitte nennen Sie im Erfahrungsbericht keine personenbezogenen Daten (Name, E-Mail-Adresse usw.). Am Ende des Berichts können gern Fotos (mit Beschreibung) eingefügt werden.

Ich bin mit der Veröffentlichung des Berichts und der eingefügten Fotos einverstanden:

Ja Nein

Studiengang an der EUF
BA Bildungswissenschaften
Fächerkombination (falls BABW)
Sonderpädagogik & Englisch
Gastland
Finnland
Gasthochschule
University of Eastern Finland (Campus Joensuu)
Semester im Ausland (z.B. WiSe 2016/17)
WiSe 2017/18
Vorbereitung
<p>Nachdem fest stand, dass ich für die University of Eastern Finland nominiert wurde habe ich mich auf der Website der Partneruniversität über das Kursangebot informiert und mein Learning Agreement erstellt. Nachdem dies durch das International Center unterschrieben und abgesegnet war, folgte die offizielle Bewerbung im Online-Bewerbungsportal der Partneruniversität. Ich habe leider etwas spät damit begonnen und kam deshalb in Zeitdruck. Hierbei habe ich leider einen kleinen Fehler gemacht. Das Bewerbungsportal verlangt eine übersetzte und eine beglaubigte Variante des Transcript of Records. Ich habe lediglich eine Version abgeschickt, die übersetzt und gestempelt war, offiziell aber nicht beglaubigt wurde. Dies hat sich aber nicht als Problem herausgestellt, ich wurde zum Glück trotzdem an der Universität in Finnland angenommen.</p> <p>Der nächste Schritt war die Bewerbung für einen Platz im Studentenwohnheim. Die Studentenwohnheime werden von der Agentur Joensuun Elli verwaltet und vermietet. Auf deren Website kann man sich ganz einfach online bewerben. Hier sollte man jedoch auch nicht zu lange warten, da es meistens nicht genug freie Zimmer für all die Erasmusstudenten gibt.</p> <p>Nun war alles wichtige geregelt und ich musste nur noch meinen Flug buchen, warme Klamotten einpacken und dann konnte es losgehen.</p>
Studium an der Partner-Hochschule (z.B. Vorlesungszeitraum, Unterrichtssprache, Kursangebot, Prüfungsform)

Als das Semester Anfang September begonnen hat, habe ich fast mein gesamtes Learning Agreement noch einmal geändert. Dies war auch überhaupt kein Problem. An der University of Eastern Finland können Kurse ganz frei gewählt werden. Ich hätte also z.B. auch Kurse aus dem Forestry Master wählen können, auch wenn mir diese natürlich in Flensburg nicht angerechnet werden würden. Die einzige Einschränkung ist, dass nicht jeder die Kurse aus dem Studiengang für Englische Sprache wählen kann. Hierfür ist man nur zugelassen, wenn man an seiner Heimatuniversität Englisch studiert. Da dies auf mich zutrifft hatte ich jedoch keine Probleme damit.

Das Kursangebot für Sonderpädagogik ist nicht sehr groß, deshalb habe ich lediglich einen Kurs hierfür belegt. Es wäre jedoch auch möglich gewesen weitere passende Kurse zu finden. Der von mir belegte Kurs war eigentlich nur ein Book Exam. Das heißt, ich hatte das Semester über Zeit, drei Bücher zu lesen und habe dann eine Klausur darüber geschrieben. Es gab keine Veranstaltungen zu diesem Kurs. Die Klausur war allerdings recht einfach wie ich finde, und man konnte sie auch tatsächlich jeden Tag schreiben. Dies liegt daran, dass es ein Electronic Exam war. Hierfür musste man sich nur anmelden und dann hat man einen PC im Exam Room der Bibliothek bekommen, an dem man dann die Klausur schreiben konnte.

Auch für Pädagogik habe ich nur einen Kurs belegt, und auch dieser war mal etwas neues für mich, denn auch für diesem Kurs gab es keine Veranstaltungen. Er bestand lediglich daraus, dass vier verschiedene Aufgaben auf Moodle bearbeitet werden mussten.

Allgemein lässt sich sagen, dass viele Kurse mit Englisch als Unterrichtssprache angeboten wurden und diese auch recht einfach zu bestehen waren. Zudem ist es an der University of Eastern Finland möglich Klausuren so oft wie man möchte zu wiederholen. Dies geht sogar dann, wenn die Klausur bereits bestanden ist, man aber gerne eine bessere Note möchte. Wenn man jedoch nur für ein Semester dort ist kann es natürlich sein, dass nur ein oder zwei Klausurtermine in der Zeit stattfinden.

In der Mensa gibt es schon für 1,80 € ein Mittagessen mit einer Hauptspeise, Salat und Brot. Das ist ein wirklich guter Preis und es lohnt sich angesichts der hohen Lebenshaltungskosten dieses Angebot zu nutzen.

Das Beste an der Universität ist meiner Meinung allerdings nach die Bibliothek. Hier gibt es sehr viele gemütliche Ecken wo man lernen, arbeiten oder schlafen kann. Und genau so wurde sie uns auch in der Orientierungswoche vorgestellt. Sehr sympathisch.

Das Leben im Gastland (z.B. Wohnen, Einkaufen, Freizeit, Kosten)

Die Agentur Joensuun Elli vermietet Studentenwohnungen in verschiedenen Stadtteilen von Joensuu. Mein Zuhause für die vier Monate war ein Zimmer im Studentenwohnheim Latolankatu. Die Wohnung habe ich mir mit zwei anderen Mädchen geteilt. Zu Beginn wirkte es ein bisschen karg und grau, aber bald haben wir uns es uns dort gemütlich gemacht und uns sehr heimisch gefühlt. Die Student Union der Universität vermietet sogenannte „Survival Packages“. Diese können sehr nützlich sein, da sie Bettzeug und Kochutensilien enthalten und diese nicht standardmäßig in den Wohnungen vorhanden

sind. Ich habe jedoch die Erfahrung gemacht, dass in vielen Wohnungen schon ein bisschen Geschirr war. Zudem gibt es viele Angebote, wo man kostenlos oder für wenig Geld die nötigen Dinge bekommen kann.

Bei uns im Wohnheim haben viele Austauschstudenten gelebt, was es sehr einfach gemacht hat Kontakte zu knüpfen und Freunde zu finden. Ganz besonders schön finde ich an dem Wohnheim, dass es eine Sauna gibt. Diese ist immer Mittwochs für alle offen (Männer und Frauen getrennt). Man kann jedoch auch für 8€ im Monat eine Stunde Privatsauna in der Woche mieten.

Ganz in der Nähe vom Wohnheim gibt es einen Supermarkt, der jeden Tag bis 22 Uhr geöffnet hat. Die Preise für Lebensmittel sind merklich teurer als in Deutschland. Dies gilt vor allem für Gemüse und Milchprodukte, während Fleisch teilweise ähnlich teuer ist wie in Deutschland. Auch Alkohol ist wesentlich teurer als in Deutschland. Zudem werden im Supermarkt nur alkoholische Getränke mit einem Alkoholgehalt von unter 5% verkauft. Für alle stärkeren Getränke gibt es einen speziellen Laden der „Alko“ heißt.

Wer feiern gehen möchte muss sich in Joensuu auch nicht langweilen. Es gibt einige Clubs und Bars, in denen man die ein oder andere durchtanzte Nacht verbringen kann. Allerdings meistens nur bis 3 oder 4 Uhr, da diese dann geschlossen werden. Fast jede Bar und so ziemlich jeder Club haben eine Karaoke-Bühne auf der man entweder lustige Leute beobachten, oder selbst etwas zum Besten geben kann. Die Getränkepreise sind erwartungsgemäß auch in den Clubs relativ hoch. Es gibt jedoch oft Studentenrabatte.

Wer lieber die Natur genießt als feiern zu gehen wird auch nicht enttäuscht. Finnland eignet sich wunderbar zum Wandern. Mit dem Auto muss man nur 90 Minuten fahren um in den wunderschönen Nationalpark Koli zu gelangen. Dieser ist sowohl im Sommer, Herbst als auch im Winter einen Besuch wert. Ich habe zwei wundervolle Wochenenden dort verbracht.

Für die, die gerne weitere Gefilde erkunden möchten kann ich die von der Universität organisierten Reisen nach Norwegen, St. Petersburg, Schweden und Lappland empfehlen. Ich kann nur von der Reise nach Lappland persönlich berichten, habe aber von Freunden auch viel Gutes über die anderen Reisen gehört.

Die Zeit in Lappland werde ich nie vergessen, so eine wunderschöne Landschaft hat man noch nicht gesehen. Wir waren in Cottages untergebracht, wodurch wir mit unseren Freunden zusammen wohnen konnten und auch relativ für uns waren, wenn wir nicht gerade auf Tour waren. Es gab ein breites Angebot an Aktivitäten, wie z.B. Crosscountry Skiing, Hundeschlitten fahren, eine Tagesreise nach Norwegen und Snowmobile fahren. Leider hat jede Aktivität extra gekostet und insgesamt war es kein günstiger Spaß, es hat sich aber auf jeden Fall gelohnt.

Praktische Tipps/Fazit

Tipps:

- 1) Ich rate dringend im Supermarkt immer auf das Ablaufdatum zu gucken, da ich das ein oder andere mal ausversehen ein Produkt gekauft habe, das nur bis zu dem Tag an dem ich es gekauft habe haltbar war.

- 2) Der Supermarkt verkauft nur bis 21 Uhr Alkohol, auch wenn er später erst schließt.
- 3) Wenn du eine Klausur nicht wahrnehmen kannst, frage einfach den Dozenten, eventuell könnt ihr eine andere Lösung finden. Ich während einem Klausurtermin in Lappland und mein Dozent hat den Nachschreibtermin extra für mich so gelegt, dass ich noch in Finnland bin.

Fazit:

Alles in allem hatte ich eine wundervolle Zeit in Joensuu und ich kann es nur jedem ans Herz legen das Auslandssemester in Finnland zu verbringen. Die Universität ist in vieler Hinsicht sehr angenehm und unkompliziert, was den Auslandsaufenthalt noch angenehmer macht.

Ich habe in der Zeit viel über das Land, die Finnen und sogar mich gelernt und bin froh, dass ich mein Auslandssemester an der University of Eastern Finland in Joensuu verbracht habe.

FOTOS Hiermit erkläre ich, dass Rechte Dritter an dem/den unten näher bezeichneten Foto/s nicht bestehen und ich der EUF die Nutzung dieses/dieser Fotos gestatte Ja Nein



Der Koli Nationalpark im Winter

